

Blickpunkt

**DER POLITIKER-CHECK** Wer sitzt für MV im Bundestag? Und wer setzt sich wie für seine Wähler ein? Wie ist das Abstimmungsverhalten der 14 Abgeordneten? Unsere Zeitung zieht eine Arbeitsbilanz und macht die Politiker transparent.

# Was leisten unsere Bundestagsabgeordneten?

Unsere Zeitung und „abgeordnetenwatch.de“ nehmen die 14 Volksvertreter aus MV unter die Lupe

Wer von den Bundestagsabgeordneten aus Mecklenburg-Vorpommern setzt sich für seinen Wahlkreis ein? Wer arbeitet in welchen Ausschüssen? Wer hat zu welchem Thema eine Rede gehalten? Und wie verhalten sich unsere Parlamentarier bei den Abstimmungen? Demokratie setzt Transparenz und Offenheit voraus. Darum wollen wir die Arbeitsbilanz unserer 14 Volksvertreter genau unter die Lupe nehmen.

Unterstützung holen wir uns dazu bei „abgeordnetenwatch.de“. Dieses virtu-

elle Wählergedächtnis ist eine überparteiliche und institutionell unabhängige Internetplattform, die für Bürger die Möglichkeit eröffnet, Abgeordnete öffentlich zu befragen. Neben Fragen und Antworten sind berufliche Qualifikationen, Mitgliedschaft in Ausschüssen sowie das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten bei wichtigen Parlamentsentscheidungen einsehbar.

Nahezu jeder kennt die Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Stralsund und Rügen im Bundestag vertritt. Doch die

SPD-Bundestagsabgeordnete aus dem selben Wahlkreis, Sonja Amalie Steffen, ist kaum bekannt. Wir wollen allen 14 Volksvertretern aus unserem Land auf den Zahn fühlen. Dazu werden wir in Zusammenarbeit mit „abgeordnetenwatch.de“ über ihre Parlamentstätigkeit in einer Art Arbeitsnachweis im regelmäßigen Abstand von drei Monaten berichten. Bis 2013.

Mehr Informationen zum Abgeordneten-Check [www.svz.de](http://www.svz.de) und [www.nnn.de](http://www.nnn.de)



Der Bundestag – wir machen die Arbeit unserer Abgeordneten transparent.

FOTO: DPA

## Stellen Sie Ihre Fragen!

Sie fragen, Bundestagsabgeordnete antworten: Was macht der Rostocker Abgeordnete der Grünen, Harald Terpe, persönlich gegen die Klimaerwärmung? Wann hat Heidrun Bluhm das letzte Mal etwas für ihren Wahlkreis erreicht? So wie Günther Müller aus

Rostock und Philip Lenz aus Neubrandenburg können auch Sie Ihre Frage an die Volksvertreter im Bundestag stellen. Die interessantesten Fragen und aufschlussreichsten Antworten werden wir regelmäßig veröffentlichen. Helfen wird uns dabei wiederum

die unabhängige Internetplattform „www.abgeordnetenwatch.de“. Die Internetseite nimmt Ihre Fragen auf und lässt sie von Abgeordneten beantworten. Wir sind gespannt – und schauen genau hin. Bis zur nächsten Wahl.

**Heidrun Bluhm (Linke)**

Günther Müller fragt:

**Wann haben Sie das letzte Mal etwas für Ihren Wahlkreis erreicht, Frau Bluhm?**

„Da sind zwei Dinge. Wir haben das Bürgerbegehren zur Verhinderung der Umgehungsstraße in Bad Doberan in den Bundestag gebracht. Ich habe den Gegnern vorgeschlagen, eine Petition einzubringen, und im Gegenzug sind der Petitionsausschuss und der Verkehrsausschuss vor Ort gewesen. Darauf hin wurde entschieden, dass das Bundesministerium im Einvernehmen mit dem Landesbauministerium den Bau der Umgehungsstraße, um zehn Jahre hinauschieben wird. Auch die Verhinderung des Bombodroms ist ein Beispiel. Wir haben die Proteste in der Wittstocker Heide im Bundestag mit Anträgen und Reden begleitet. Das Bombodrom kommt nicht.“

**Karin Strenz (CDU)**

Philip Lenz fragt:

**Sie waren in Afghanistan, wie schätzen Sie die Gefahr für unsere Soldaten ein?**

„Auslandseinsätze sind immer schwierig, weil unsere Soldaten in einer fremden Kultur besonders gefordert werden. Ich habe bei meinen zwei Besuchen in Afghanistan erfahren, wie groß die Belastung jeden Tag ist. Ein riesiges Problem ist zum Beispiel: Wer ist überhaupt ein Taliban? Wie sieht ein Terrorist aus? Will der Bauer auf dem Esel wirklich nur zu seinem Acker, oder zieht er gleich die Waffe und schießt? So etwas kommt häufiger vor. Die Soldaten wissen um die Gefahr und wollen, dass dies gewürdigt wird. Sie riskieren ihr Leben und ihre Gesundheit für unsere Sicherheit. Anerkennung in der Heimat gibt ihnen Kraft – das haben sie mir erzählt.“

**Harald Terpe (Grüne)**

Sylvia Müller-Graal fragt:

**Was tun Sie eigentlich persönlich gegen die Klimaerwärmung?**

„Jeder kann selbst einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ich versuche sowohl in Rostock wie in Berlin möglichst alle Fahrten mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu erledigen. Leider ist Berlin für Radfahrer ein „hartes Pflaster“. Weite Strecken erledige ich – wenn irgend möglich – mit der Bahn. Ich versuche, meinen Fleischkonsum zu reduzieren und kaufe vorwiegend heimische Produkte aus ökologischem Anbau, die keine langen Transportwege hinter sich haben. Auch beim Thema Energie versuche ich, meinen Beitrag zu leisten: Ich habe eine Solaranlage auf meinem Dach und produziere meinen eigenen Öko-Strom.“

**Sonja Amalie Steffen (SPD)**

Horst Spengler fragt:

**Frau Steffen, was können Sie und die SPD gegen das „Betreuungsgeld“ tun?**

„Ich hege die Befürchtung, dass die Einführung des „Betreuungsgeldes“ dazu führt, dass einige Kinder schlechtere Bildungschancen erhalten. Denn dadurch ist gerade bei sozialschwachen Familien der finanzielle Anreiz für die Entscheidung, ihr Kind lieber zu Hause zu behalten anstatt es in den Kindergarten zu geben, sehr hoch. Doch gerade für diese Kinder ist der Kindergartenbesuch sehr wichtig, um ihre Bedingungen für den Start in die Schule zu verbessern. Leider sind unsere Möglichkeiten aufgrund der Mehrheitsverhältnisse begrenzt. Jedoch werden wir weiterhin bei allen Gelegenheiten unsere Argumente und Bedenken gegen diese Einführung vorbringen.“

**Karin Strenz (CDU)**



Wahlkreis 12 (Wismar, Nordwestmecklenburg, Parchim) 42 Jahre; Mitglied im Verteidigungsausschuss und im Sportausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Ja; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Ja. Zwei Fragen, keine Antwort.

**Eckhardt Rehberg (CDU)**



Wahlkreis 17 (Bad Doberan, Güstrow, Müritzt) 55 Jahre; Mitglied im Haushaltsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Ja; Kampf gegen Piraten - Ja; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Ja. 2 Fragen, 1 Antwort.

**Christoph Poland (CDU)**



Wahlkreis 18 (Neubrandenburg, Mecklenburg-Strelitz, Uecker-Randow); 60 Jahre; Mitglied im Landwirtschaftsausschuss und im Kulturausschuss. Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Ja; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Ja. 2 Fragen, 1 Antwort.

**Heidrun Bluhm (Linke)**



Wahlkreis 17 (Bad Doberan, Güstrow, Müritzt); 52 Jahre; Mitglied im Verkehrsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Nein; Kampf gegen Piraten - Nein; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Nein. 1 Frage, 1 Antwort.

**Matthias Lietz (CDU)**



Wahlkreis 16 (Greifswald, Demmin, Ostvorpommern); 57 Jahre; Mitglied im Europausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Ja; Kampf gegen Piraten - Ja; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Ja. 3 Fragen, 2 Antworten.

**Harald Terpe (Grüne)**



Wahlkreis 14 (Rostock) 55 Jahre; Mitglied im Gesundheitsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Nein; Kampf gegen Piraten - Enthalten; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Nein. 1 Frage, keine Antwort.

**Steffen Bockhahn (Die Linke)**



Wahlkreis 14 (Rostock); 31 Jahre; Mitglied im Haushaltsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Nein; Kampf gegen Piraten - Nein; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - nicht beteiligt. 2 Fragen, 2 Antworten.

**Sonja Amalie Steffen (SPD)**



Wahlkreis 15 (Stralsund, Nordvorpommern und Rügen); 46 Jahre; Anwältin; Mitglied im Rechtsausschuss und im Petitionsausschuss. Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Enthaltung; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Nein. 1 Frage, 1 Antwort.

**Angela Merkel (CDU)**



Wahlkreis 15 (Stralsund, Nordvorpommern und Rügen); 55 Jahre; Kanzlerin; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Ja; Kampf gegen Piraten (Atalanta) - nicht beteiligt; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Ja. 55 Fragen, keine Antwort.

**Dietrich Monstadt (CDU)**



Wahlkreis 13 (Schwerin und Ludwigslust); 53 Jahre; Anwalt; Mitglied im Gesundheitsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Ja; Kampf gegen Piraten - Ja; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Ja. 1 Frage, keine Antwort.

**Dietmar Bartsch (Linke)**



Wahlkreis 13 (Schwerin und Ludwigslust); 52 Jahre; Mitglied im Haushaltsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Nein; Kampf gegen Piraten - Nein; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Nein. 3 Fragen, 3 Antworten.

**Martina Bunge (Linke)**



Wahlkreis 12 (Wismar, Nordwestmecklenburg, Parchim); 58 Jahre; Mitglied im Gesundheitsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Nein; Kampf gegen Piraten - Nein; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Nein. 4 Fragen, 3 Antworten.

**Hans-Joachim Hacker (SPD)**



Wahlkreis 13 (Schwerin und Ludwigslust); 60 Jahre; Mitglied im Tourismusausschuss und im Verkehrsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Ja; Kampf gegen Piraten - Ja; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Nein. Noch keine Fragen.

**Christian Ahrendt (FDP)**



Wahlkreis 13 (Schwerin und Ludwigslust); 46 Jahre; Anwalt; Mitglied im Rechtsausschuss; Stimmverhalten (Auswahl): Verlängerung Afghanistaneinsatz - Ja; Kampf gegen Piraten - Ja; Wachstumsbeschleunigungsgesetz - Ja. 1 Frage, keine Antwort.